



RAI-RUG erklärt

Die Abklärung des Pflegebedarfs zur Ermittlung des Pflegeaufwands erheben wir mit der Software RAI soft. Es handelt sich dabei um ein differenziertes und fundiertes Instrument, das seit über 15 Jahren in verschiedenen Schweizer Kantonen erfolgreich angewendet wird und von den Krankenkassen anerkannt ist.

Um die Einstufungen zu vereinfachen und das Instrument zu vereinheitlichen, wird das **RAI LTCF** ab 2024 schweizweit eingeführt. Wir haben im Oktober 2024 bereits auf das neue System umgestellt. Dieses Merkblatt informiert über die wesentlichen Inhalte des RAI-RUG-Systems.

Was bedeutet RAI-LTCF

RAI-LTCF ist die Abkürzung eines englischen Begriffs und kann wie folgt übersetzt werden:

R	=	Resident	Bewohnerin/Bewohner
A	=	Assessment	Einschätzung/Beurteilung
I	=	Instrument	Instrument
LTCF	=	Long Term Care Facility	Langzeit Pflegeheim

Es ist somit ein Einschätzungs-/Beurteilungsinstrument für Bewohnende in einem Pflegeheim.

Was wird mit RAI-LTCF erhoben

Es werden unter anderem Angaben erhoben zu körperlichen und kognitiven Fähigkeiten (Fähigkeit der differenzierten Wahrnehmung, der Denkfähigkeit, Gedächtnis) und Einschränkungen, Hören und Sehen, Stimmung und Wohlbefinden, Mobilität, Ernährung, Kontinenz, Schmerzen, Zustand der Haut, bevorzugte Beschäftigungen, Medikamente sowie Therapien.

Wann finden jeweils Erhebungen statt

Gesamtbeurteilungen finden beim Eintritt, nach jeweils einem Jahr und bei wesentlichen Veränderungen (signifikanten Statusveränderungen) statt. Zusätzlich erfolgen halbjährliche Zwischenbeurteilungen. So kann sichergestellt werden, dass die Unterstützung und die Pflege auf den individuellen Bedarf abgestimmt sind.

Wie werden die erforderlichen Daten erhoben

Die erforderlichen Daten werden in einem persönlichen Gespräch mit der Bewohnerin oder dem Bewohner und, falls nötig, unter Einbezug des Umfelds erhoben. Neu erfolgt die Datenerfassung während einer 7 -tägigen Beobachtungsphase durch das Pflegepersonal im Rahmen der täglichen Pflege. Dabei wird beispielsweise festgehalten, welche Unterstützung bei der Körperpflege, beim Essen oder bei der Mobilität benötigt wird.

Was sind Pflegeaufwandgruppen und wie werden diese ermittelt

Beim RAI-LTCF werden alle Bewohnenden aufgrund von definierten Kriterien einer von insgesamt 36 Pflegeaufwandgruppen zugeteilt. Diese Pflegeaufwandgruppen ergeben sich vorwiegend durch den Unterstützungsbedarf in den Aktivitäten des täglichen Lebens (z. B. Körperhygiene, Mobilität, Toilettenbenutzung etc.), durch die erforderlichen Pflegeleistungen (z. B. Wundpflege, Medikamentenabgabe und -kontrolle etc.) sowie durch den Unterstützungsbedarf wegen kognitiver Einschränkungen.

Jeder Pflegeaufwandgruppe ist ein durchschnittlicher Zeitaufwand zugeteilt, welcher in umfassenden Zeitstudien sorgfältig ermittelt wurde. Auf der Grundlage der entsprechenden Pflegeaufwandgruppe(n) erfolgt eine Einstufung in eine der Tarifstufen 1 bis 12. Diese bilden die Grundlage für die Bestimmung der Pflorgetaxen. Damit können Bewohnende bereits ab Stufe 2 verschiedene Pflegeleistungen beanspruchen, so z. B. An- und Ausziehen von Stützstrümpfen, Richten von Medikamenten, Kontrolle der Hautverhältnisse etc.

Wie informieren wir über Pflegeaufwandgruppe(n) und Tarifstufe

Die Bedarfsabklärung mit einem anerkannten Instrument wie RAI-LTCF ist Voraussetzung für die Beitragszahlung seitens der Krankenkassen bzw. der Gemeinden. Das Bedarfsmeldeformular wird von den Hausärzten mitunterschieden.

Wie ist der Datenschutz gewährleistet

Die erhobenen Daten bleiben im Heim und stehen nur berechtigten Personen zur Verfügung. Die Weitergabe von Daten an die Krankenkassen für die Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen ist in einem Pflegebedarfsnachweis auf das Notwendige limitiert.

Original RUG-Stufen (RUG: Resource Utilization Groups = Pflegeaufwandgruppen)

Stufe	Original RUG	Erklärung Gruppen
1	PAO	P-Gruppe: physisch reduziert
2	PA1	
3	PA2, BA1	B-Gruppe: Probleme im Verhalten
4	BA2, IA1	I-Gruppe: kognitiv beeinträchtigt
5	PB1, PB2, CA1	
6	PC1, PC2, BB1, BB2, IA2, IB1	
7	PD1, IB2, CA2, SE1	
8	PD2, CB1, RLA, RMA	C-Gruppe: klinisch komplex
9	PE1, CB2, CC1, SSA, RMB	
10	PE2, RLB	SE-Gruppe: extensive Pflege
11	CC2, SSB, SE2,	SS-Gruppe: spezielle Pflege
12	SSC, SE3, RMC	R-Gruppe: Rehabilitation